



Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)

Siège :
11b, place du Théâtre
L-2613 Luxembourg
Secrétariat :
Christiane Ensch
7, sentier de Bricherhof
L-1262 Luxembourg



N° 5

M A I 2 0 2 1

76. JAHR

05. MAI 2021

Ab 19 Uhr : Filmvorführung mit Diskussion. Bitte DVD-Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

12. MAI 2021

Ab 19 Uhr : Filmvorführung mit Diskussion. Bitte DVD-Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

19. MAI 2021

Ab 19 Uhr : Filmvorführung mit Diskussion. Bitte DVD-Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

26. MAI 2021

Ab 19 Uhr : Komitee

Wir dürfen uns, nach dem heutigen Stand, in kleinem Kreis, natürlich mit dem nötigen Abstand und obligatorischer Schutzmaske treffen.

Falls sich die Covid-19 Regeln ändern würden werden wir Sie per e-mail benachrichtigen.

Aktuelle Nachrichten finden Sie :

www.calfilm.lu

Fb : Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg – CAL

BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite verzeichneten Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen.

Alle weiteren Infos oder Meldeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

BEITRAG 2021

Die Mitgliedskarte 2021 kann ab jetzt bezahlt werden. Es besteht die Möglichkeit den Beitrag von **20 €**, an einem Projektionsabend bar bei unserem Kassierer zu zahlen oder auf das Konto der

BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000

des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2021“ zu überweisen

PROGRAMM MAI – DEZEMBER 2021

MAI 2021		
05.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
12.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
19.	19.00	Filmvorführung mit Diskussion
26.	19:00	Komitee
SEPTEMBER 2021		
15.	19.00	3-4 Filme (Concours CAL 2020 + Concours CAL75) anschliessend Filmvorführung mit Diskussion
22.	19.00	3-4 Filme (Concours CAL 2020 / Concours CAL75) anschliessend Filmvorführung mit Diskussion
29.	19:00	Komitee Anmeldetermin : Coupe Kess
OKTOBER 2021		
06.	19.00	3-4 Filme (Concours CAL 2020 + Concours CAL75) anschliessend Filmvorführung mit Diskussion
13.	19.00	COUPE KESS : Reise- und Ferienfilme Maximale Filmdauer : 15 Minuten
20.	19.00	3-4 Filme (Concours CAL 2020 / Concours CAL75) anschliessend Filmvorführung mit Diskussion
24.		Nationalwettbewerb in Diekirch
27.	19:00	Komitee

NOVEMBER 2021		
03.	19.00	3-4 Filme (Concours CAL 2020 / Concours CAL75) anschliessend Filmvorführung mit Diskussion
10.	19.00	3-4 Filme (Concours CAL 2020 / Concours CAL75) anschliessend Filmvorführung mit Diskussion
17.	19.00	3-4 Filme (Concours CAL 2020 / Concours CAL75) anschliessend Filmvorführung mit Diskussion
24.	19:00	Komitee Anmeldetermin : Concours CAL
DEZEMBER 2021		
01.	19.00	3-4 Filme (Concours CAL 2020 / Concours CAL75) anschliessend Filmvorführung mit Diskussion
08.	19.00	Cinéklus-Abend CONCOURS CAL : Reportage-, Dokumentar- und Spielfilm, Genre, Animation Maximale Filmdauer : 15 Minuten
15.	19.00	Komitee

**75 JAHRE CAL - 14. APRIL 2021 KAPUZINER THEATER
Es wurde kein Fest, aber ein Feuerwerk des Autorenfilms**

Ein Fest hatten wir uns wahrhaftig anders vorgestellt. Großes Publikum, Champagnerempfang mit Häppchen, viele liebe Gäste aus dem In- und Ausland. Wenn... ja, wenn das Wörtchen wenn nicht wär.

Wer hätte in der Tat noch Ende 2019 gedacht, dass ein Virus, voraussichtlich aus China importiert und seither zigmal mutiert, die ganze Welt seit Februar 2020 in Atem hält und durch seine extreme Ansteckungsgefahr sämtliche soziale, kulturelle, sportliche, ja sogar berufliche Kontakte aufs Schwerste beeinträchtigen würde.

Die dritte Welle, Anfang 2021 angekommen mit dem noch lebensbedrohlicheren britischen, südafrikanischen und neuerdings auch brasilianischen Mutanten, hat unser Vorhaben bis zuletzt infrage gestellt.

So haben wir uns als Organisationskomitee sehr schnell entscheiden müssen unser Gründungsjubiläum am 14. April auszurichten, das einzige freie Datum in der Programmgestaltung des Kapuziner Theaters vor den Sommerferien.

Natürlich wussten wir, dass dieses Datum in den Osterferien lag, natürlich nahmen wir auch in Kauf, dass etliche unserer Freunde, Mitglieder und Kandidaten für die Coupe du 75e anniversaire das Risiko einer Veranstaltung in einem geschlossenen Raum scheuen würden. Andere wiederum durften



Corona bedingt nicht über die Landesgrenze einreisen, weder mit dem Flieger, der Bahn, noch mit dem Auto. Sehr schade.

Seis drum. Immerhin 20 waren gekommen und dürften es nicht bereut haben.

In der Tat, nach den obligaten Begrüßungs- und Einleitungsansprachen durch Georges Fondeur, OK Präsident, Christiane Ensch, Clubpräsidentin und Nico Sauber, FGDC-Präsident, war es noch Stadtschöffe Maurice Bauer, in Vertretung von Frau Bürgermeisterin Lydie Polfer, der in wohl wohlgewählten und sachkundigen Worten dem Jubilar zu seinen kulturellen und sozialen Schaffen gratulierte und die Glückwünsche der Stadt Luxemburg überbrachte.



Alsdann folgte während zwei Stunden ein wahres Feuerwerk an Kurzfilmen. Jeder der mal versucht hat innerhalb von nur drei Minuten eine Geschichte filmisch zu erzählen, weiss wie schwierig sich ein solches Vorhaben in der Praxis erweist. Nun, den allermeisten unter den 19 Autoren, die insgesamt 26 Filme ins Rennen geschickt hatten, ist dies gelungen, oft sogar meisterlich.

Ernste und lustige Themen, sowie schönste Bilder von vergangenen Urlaubsreisen, entweder rasant oder bedächtig umgesetzt, folgten im 30 Sekunden Takt. Eines der Hauptanliegen unserer Zeit, die Corona Pandemie, wurde auch vielfach und unter den verschiedensten Gesichtspunkten inszeniert. Leider ohne die ansonsten verdiente Anerkennung mancher dieser Produktionen da die Jury, aufgrund des vorgegebenen Themas, sich außerstande sah, auch die beste Leistung passend zu honorieren.

Dazu bleibt zu sagen, dass die Technik hervorragend funktionierte, Bild und Ton der Theater eigenen Anlage vermochten den Filmen einen (fast) professionellen Look zu verleihen.

Nahezu ohne Unterbrechung, außer einem Pausenbrötchen und einem Schluck Wasser, draußen im Hof bei kühlen Temperaturen zu genießen, startete dann ein weiterer Höhepunkt, und zwar der Retrofilm der dem Zuschauer einen kurzen Einblick in die 75jährige Vereinsgeschichte vermitteln sollte.

So sollte er in erster Linie Menschen ins Scheinwerferlicht rücken, die seit 1945 fast ein Leben lang ehrenamtlich ihrem CAL gedient hatten und ihn über eine derart lange Zeit in der Erfolgsspur hielten.

Alsdann alle diejenigen Autoren in den Fokus rücken die, dank ihrer Filmkunst, zu der glanzvollen Vergangenheit des Clubs maßgeblich beigetragen haben.

Schlussendlich, last but not least, sollte er die Verdienste der zahlreichen und überaus treuen Mitgliedern würdigen, ohne die es ein Verein nicht geben kann.

Dieser 40 Minuten lange Film wurde in seinem historischen Teil in vielen langen Abenden zusammengestellt, dies mithilfe des clubeigenen Archivs, wie auch dank der Filmothek von Mitbegründer Jemp Ensch, die heute wie ein Kleinod von seiner Tochter, unserer Clubpräsidentin Christiane, gehütet wird. Hinzu kam der Soundtrack, der von den Musikern Pierre Kremer und Gaston Gnad komponiert und gestiftet wurde und somit etlichen Passagen des Films die erforderliche musikalische Untermalung verlieh. Eine einmalige Geste die wir sehr zu schätzen wissen.

Es ist unmöglich den Anteil eines jeden Einzelnen im Organisationskomitee am Gelingen dieses denkwürdigen Abends hervorstreichend. Zu Recht gehört der Erfolg an der gesamten Veranstaltung mit allen ihren Facetten dem Organisationsteam als solchem in globo.



Zum Schluss erfolgte dann die Preisverleihung an die jeweils drei ersten Filme im Klassement, sowie die drei ersten unter den kreativen und den originellsten Beiträgen.

Zwei Jugendfilme wurden prämiert und zu guter Letzt, gab es einen wertvollen Publikumspreis. Der Laureat des Abends und Gewinner der Coupe du 75e anniversaire, wurde übrigens Vito Labalestra mit seinem Film „The beginning of...“. Wir gratulieren

recht herzlich. Der Publikumspreis ging übrigens an Cuban daydreams von Jeannot Huberty und Fernand Rickal.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die überaus positiven Echos, die uns seitdem erreicht haben. Ein ernstgemeintes Lob entschädigt wahrhaftig für die langwierigen und oft schwierigen Vorbereitungen, mitsamt ihren Mühen, Zweifeln und manchmal sogar Ängsten, letztere vor allem Corona bedingt.

Zum guter Letzt geht ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, Autoren, Freunde, Gönner und Spender im Verein, nicht zuletzt an die Stadtverwaltung für ihre Unterstützung, logistisch und finanziell, an die Theatermannschaft für ihre Bereitschaft und die perfekte Zusammenarbeit, sowie an das Kulturministerium für seinen finanziellen Beitrag.

Georges Fondeur

COUPE DU 75E ANNIVERSAIRE : MY FAVOURITE MEMORIES

Kommentar der Jury

1. Preis und Coupe du 75^e anniversaire

THE BEGINNING OF...

Vito Labalestra

Dieser sehr subtil gemachte Film erwähnt die Genese mit Hilfe starker Symbolik und Allegorien. Das Licht entsteht aus der Finsternis. Anfangs lebten Mensch und Natur in perfekter Symbiose. Er vermittelt desweiteren einen tiefen Einblick in die Welt hinter dem Vorhang. Außerdem besticht er durch seine außerordentlichen filmischen Qualitäten in vielen Bereichen der Filmkunst, somit ein wahrhaftiges Kunstwerk.

2 weitere Nominierungen für den 1. Preis



Gestiftet von
Georges Fondeur

NO ORDINARY WORLD

Guido Haesen

Der Film beschert dem Betrachter manche Überraschung und führt ihn in eine digitale Welt auf die Art von „Comics“. Perfekte Anpassung von Bild und Musik. Schlusszene sehr überraschend mit dem Tee auf dem Balkon, also zurück in die heimische, normale Welt. Kreativ sehr stark.

CUBAN DAYDREAMS

Jeannot Huberty & Fernand Rickal

Ein Ausrufungszeichen. Sehr gekonnt inszeniert und geschnitten, entführt uns dieser Film in das lebensfrohe und stolze Kuba. Gut gewählte Hauptakzente mit Tanz, Zigarre und Schaukelstuhl.

SONDERPREIS FÜR ORIGINALITÄT

CUBAN DYDREAMS (S. oben)

Jeannot Huberty & Fernand Rickal

2 weitere Nominierungen für diesen Preis



AU PAYS DE MON ENFANCE

Suzy Sommer

Der Film gibt Einblick in die Kindheitserinnerungen der Hauptperson in einer ländlichen Umgebung. Er besticht durch seinen außerordentlich poetischen Kommentar. Die Bilder, übrigens sehr einprägsam, dienen letztlich nur als Kulisse für einen gefühlstarken Film.

FARMER AT LOOSE

Christophe Hubert

Das Thema des Films kommt nur annähernd an jenes der Wettbewerbsvorgabe heran. Die Handlung ist jedoch so verrückt, temporeich und ausgelassen abgedreht worden, dass es eine wahre Freude bereitet diesen Film zu betrachten.

SONDERPREIS FÜR KREATIVITÄT

NO ORDINARY WORLD (s. Seite 6)

Guido Haesen

2 weitere Nominierungen für diesen Preis

LE PASSÉ-LE PRÉSENT-LE FUTUR

Wolfgang Lange

Gute Idee um den Werdegang vom CAL über seine ganze Bestehenszeit filmisch zu dokumentieren und auch eine Zukunftsvision zu entwickeln. Es gibt jedoch einige Schwachstellen auf der Ebene der Bilder und des Kommentars, da der Film einige der Hauptakteure der 75jährigen Geschichte des Clubs nur am Rande erwähnt oder sogar gänzlich stillschweigt. Trotz allem ein sehr interessantes Werk das den Erinnerungen vom Autor an seine Vereinszugehörigkeit gerecht wird.



LA HAUTE COUTURE DE LA RELIURE **Robert Grossklos & Vito Labalestra**

Bestens fundierte Dokumentation über die Arbeit des Buchbinders, ausgezeichnet gestaltet in Bild und Ton. In seiner Interpretation des Themas enthält dieser Film jedoch nur einen marginalen Bezug zum vorgegebenen Thema, da in neutraler Form gestaltet, ohne jegliche Einbindung der Person des oder der Autoren.

SONDERPREIS JUGEND

Nur 2 Einschreibungen

Der 1. Preis geht an den Film

MALLORCA

Lena Back

Als 2. Film wird ausgezeichnet :

POCO LOCO

Laura Becker

Da es sich in beiden Fällen um sehr junge Autorinnen mit wenig Erfahrung mit dem Filmwesen handelt, wird an dieser Stelle von einem Kommentar abgesehen. Zumindest beim Film Mallorca ist ansatzweise der Versuch gelungen durch Verstrickung von Foto- und Filmmaterial eine Geschichte zu erzählen. Man darf jedenfalls gespannt sein auf die weitere filmische Entwicklung der Beiden.



Gestiftet von Paul Kess

PUBLIKUMSPREIS

CUBAN DAYDREAMS (s. Seite 6)

Jeannot Huberty & Fernand Rickal



Gestiftet von Christiane Ensch

Kommentar in Kurzfassung zu den übrigen Filmen in der Reihenfolge ihrer Vorführung:

LA 40E VADROUILLE

Guy Gauthier

Es handelt sich hierbei um eine Art Vaudeville der mit sehr bescheidenen Mitteln und ohne besondere Sorgfalt mit einer Anleihe an den Kultfilm „La Grande Vadrouille“ abgedreht wurde. Der Autor hätte mit einem konsistenteren Drehbuch mehr aus dem Film machen können/müssen.

MOUNT RUSHMORE

Guy Schultz

Ein viel bestaunter Drehort, leider auch hinlänglich bekannt, bot die Kulisse für diesen Film. Da der Autor sich im Bild mit der Historie dieses monumentalen Werkes auseinandergesetzt hat, wäre es von Wichtigkeit gewesen wenn ein erklärender Kommentar das Ganze abgerundet hätte.

PANOPIE

Sylvère Dumont

Viele Urlaubserinnerungen werden hier aneinandergereiht, jedoch ohne ersichtlichen Roten Faden. Dies ist sehr schade, weil stellenweise Sequenzen von reeller Schönheit eingebaut wurden. Mit Anleihe an Schopenhauer hätte man sagen können : „weniger wäre mehr gewesen“.

DRÔLES D'OISEAUX

Guido Haesen

Ein Film der auf einer guten Idee beruht. Vögel sind frei und dürfen auch in Covid Zeiten ohne Einschränkungen ihr Leben genießen. Gestalterisch sehr ansprechend, fehlt dem Film jedoch jeglicher Bezug zum vorgegebenen Wettbewerbsthema.

EMPTY WORLD

Luc Toussaint

Bedingt durch Corona steht die ganze Welt still und ist menschenleer. Sehr überzeugend gestaltet da besonders durch die Kraft der Bilder dem Menschen seine Grenzen aufgezeichnet werden. Jedoch kann dieses apokalyptische Weltbild nicht der Lieblingserinnerung des Autors entsprechen.

COVOID

Vito Labalestra

Der Film, selbst hervorragend gestaltet, schrammt doch sehr stark an der Wettbewerbsvorgabe vorbei.

GESPRÉICH MAM PAPP

Léon Weis

Grundton des Filmes etwas sehr pathetisch. Nur selten, trotz der Ernsthaftigkeit des Themas, kann der Film die Zuschauer in seinen Bann ziehen. Vielleicht liegt es daran, dass die Kamera nicht sehr beweglich ist und dass die Geschichte, vom Drehbuch her, doch zu wenig glaubwürdig erscheint. In eine Traumphase des Sohnes eingebettet, hätte der Film voraussichtlich mehr hergegeben.

DÉJEUNER SUR L'ARBRE

Suzy Sommer

Ein rein deskriptiver Film über das Essensgebahren von Affen. Daran ändern auch die prägnanten Aufnahmen und der passende Kommentar nur wenig. Ob es sich aber bei dieser Szene um eine der Lieblingserinnerungen der Autorin zählt, darf angezweifelt werden.

DE COVID-19 LAUERT ZU LÉTZEBUERG

Nico Sauber

Ein so ernstes Thema parodistisch zu behandeln ist doch etwas bedenklich. Hinzu kommen einige Textpassagen hinzu, die den Zuschauer zum Schmunzeln anregen sollten, doch hier eher fehl am Platz sind. Desweiteren sind wir auch bei dieser Produktion weit ab von der Wettbewerbsvorgabe.

MIT FEUER ZUM ERFOLG

Berthold Feldmann

Auch die beste Anleitung in die Geheimnisse der chinesischen Gastronomie ergeben leider keinen Film der wettbewerbstauglich wäre. Ansonsten durchaus instruktiv.

LA MAGIA DEL CINEMA

Wolfgang Lange

Hier werden mit einfachen Mitteln und mit Hilfe einiger Tricks Erinnerungen an die Glanzzeit des italienischen Films der 1950er und 60er Jahre hervorgerufen. Mit viel Humor und Augenzwinkern realisiert, wird der Film, vom Drehort her, wohl nicht zu den Lieblingserinnerungen des Autors zählen.

LATIN MUSIC MOMENTS

Jeannot Huberty

Dieser Film besticht durch die Art und Weise wie er Landschaften und Leute aus vielen mittel- und südamerikanischen Ländern, mitsamt deren Kultur aus Musik, Tanz und Kostümen, darstellt, das Ganze in einem schnellen (vielleicht zu schnellen) Rhythmus. Sein einziger Schwachpunkt: der Autor möchte in der kurzen Zeit zu viele tolle Szenen einspielen. Tempo bedingt und trotz gelungener Übergänge verschlägt es dem Zuschauer fast den Atem. Hier gilt auch das Sprichwort: „weniger wäre mehr gewesen“, oder „allzuviel ist ungesund“.

70 JOËRFEIER

Sylvère Dumont

Wer erinnert sich nicht gerne an die Clubfeier aus dem Jahre 2015. In diesem Film wird einer der Höhepunkte der Feiertage, zwar den großartigen Empfang in der Brasserie des Capucins in Bild und Ton mit den Glückwünschen vieler Ehrengäste aus nah und fern festgehalten. Eine Produktion von dem eingespielten Duo Sylvère Dumont-Tom Hueter im Auftrag des CAL.

SWEETHOME

Nico Sauber

Der Film versteht sich als Familienalbum eines ganzen Menschenlebens. Ein begleitender Kommentar hätte dem Film gutgetan. Ansonsten sehr anspruchsvoll und gut interpretiert.

MISSING

Fernand Rickal

Der Film ist sehr gut realisiert und vertont, mit hervorragender Kamera und sehr angepasster Geräuschkulisse. Trotz gutem Schnitt ist der rote Faden jedoch nicht erkennbar. Es ist auch hier nicht anzunehmen, dass der Film die Lieblingserinnerungen des Autors widerspiegelt.

JAY NOOR

Robert Grossklos

Dies ist ein sehr persönlicher, intimistischer Film. Der Autor hat es verstanden, die Gefühlswelt junger Eltern und der Großeltern filmisch umzusetzen. Der Neugeborene verzückt halt die ganze Familie. Als kleinen Mangel muss man dem Film entgegenhalten, dass er keinen richtigen Spannungsbogen entstehen lässt, dafür sind die einzelnen Großaufnahmen für den neutralen Betrachter zu ähnlich und zu repetitiv.

THAILAND ENTDECKEN UND LIEBEN

Berthold Feldmann

Ausgehend von einer geschickten Einleitung mit Elefanten und Tänzen, lässt der Autor uns an seiner Liebe zu Thailand teilhaben, indem er die volle Schönheit und Grazie dieses Landes in Bild und Text festhält. Er zeigt uns nebenbei wie die Einwohner des Nordens die Kunst der Verzierung und des Malens beherrschen. Insgesamt eine interessante und allseits gelungene Erinnerung an eine reizvolle Entdeckungsreise.

CONCOURS CAL 2020
Mittwoch, den 14. April 2021

Kommentar der Jury – 11 Filme in der Konkurrenz

Vergabe der 3 Pokale an **Filme die mit 5 Sternen ausgezeichnet wurden**

1. Gewinner und 1. Preis:

CICATRICES von Suzy Sommer

Dieser Film besticht durch seine perfekte Erzählkunst um die wechselhafte und oft schmerzliche Vergangenheit Estlands, dieser kleinen baltischen Republik dies des Öfteren zum Spielball der Großmächte wurde. Die Botschaft des Films ist klar: die Autorin möchte uns die noch vorhandenen Spuren der jeweiligen Besatzungen aufzeichnen, was ihr im Übrigen hervorragend gelungen ist.



Die größte Eigenschaft dieses Videos liegt in der Tatsache, dass er Emotionen erwecken vermag, die auch unbeteiligte Zuschauer zu berühren imstande sind.

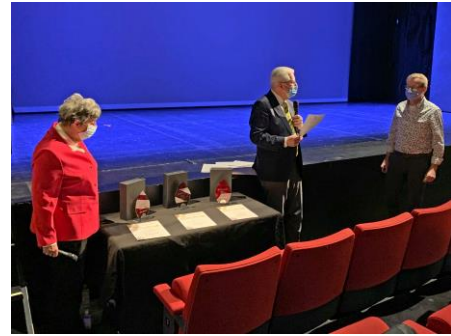
Perfekte Bildgestaltung und Interpretation, mit dazu passendem Kommentar.

2. Preis

SCHLAKEWON von Fernand Rickal

Dieser Film ist ein kleines Kunstwerk, das uns z. T. in Computeranimation die Stahlproduktion einerseits und die Beseitigung der Schlacken aus dem Hochofen andererseits näherbringt.

Besonders die Darstellung des „Humpen“ wie der Schlakewon volkstümlich genannt wurde, auf dem Weg zur Schlackenhalde mit ihrer vor Hitze glühenden Ladung, die dann des Nachts die Landschaft in



orange-rote Töne eintaucht, ist beeindruckend.

Fazit: Animationen perfekt gestaltet.

3. Preis

LA TERRE EST BLEUE COMME UNE ORANGE von Chantal Lorang

Gutes Drehbuch, das uns in die Welt des Schriftstellers Paul Eluard führt mit allen Höhen und Tiefen, besonders nachdem ihn seine Muse Gala zugunsten von Salvador Dali verlassen hatte.

Die Orange wird hier geschickt als „Vehikel“ oder Sinnbild der Gemütsbewegungen und Gefühlswelt des Schriftstellers eingesetzt.

Bild- und Tonregie perfekt aufeinander abgestimmt.

Fazit: ein rundum gelungener Film.

Mit **vier** Sternen wurden ausgezeichnet (in der Reihenfolge der Vorführung):

TERRAIN DE CHASSE von Guido Haesen

Der Film ist im Wesentlichen mehr als Reisereport denn als Dokumentation ausgelegt. Er zeigt, dass der Eingriff des Menschen, hier die Familie Menier, in ein intaktes Oekosystem, verheerende Folgen haben kann.

Sehr eindrucksvolle Bilder der Natur und der Tierwelt auf der Insel Anticosti. Kommentar sehr aufschlussreich.

Insgesamt ein gelungener Film, auch wenn der Rhythmus doch etwas unter ausgedehnten Interviews und ausführlicher Beschreibung des Lebensstils der Inselbewohner leidet.

MOMENTS IN TIME von Suzy Sommer

Das harte, doch scheinbar glückliche Leben der Bewohner der Inselgruppe der Äußeren Hebriden, ist hier perfekt inszeniert in einem Film der hohe filmtechnische und

künstlerische Eigenschaften besitzt.

Im Wesentlichen bleibt der Film doch etwas an der Oberfläche und das Verständnis wird zudem durch die Sprache, in spezie dem besonderen Inseldialekt, erschwert.

HAVANNA 2018 – MAT NOSTALGIE AN D’ZUKUNFT von Jeannot Huberty

Der Film verleiht interessante Einblicke in das Leben, die Kultur und die Folklore der Kubaner. Bild- und Tonregie sind hier gleichermaßen gelungen.

Trotz allen positiven Eigenschaften bleibt der Film doch größtenteils an der Oberfläche, was ihm den Anspruch auf die Einstufung als Dokumentation verwehrt.

DU CAP VERS FORT NOLLOTH von Guido Haesen

Bei diesem Film handelt es sich um eine besondere Art von Roadmovie. Obwohl ohne erkennbaren inneren Zusammenhang, gewinnt dieser Film insofern, dass die Kamera nicht auf ausgetretenen Pfaden wandert. Der Autor versucht vielmehr, uns ganz andere Aspekte, wie Fauna, Flora, oder Trockengebiete eines Landes zu zeigen, als die üblichen Klischees von Nationalparks und Weingärten. Diese Sichtweise wird noch zusätzlich verstärkt durch die Wahl der ersten Person beim Kommentar.

Ein sehr persönlicher Film mit vielen Pluspunkten in punkto Bild und Ton.

ECH WËLL E BRIDDERCHEN von Fernand Rickal

Schöner Familienfilm. Viel hat nicht gefehlt und es wäre ein wirklich guter Film geworden, falls dem doch jungen Kind seinem Alter entsprechende Handlungen diktiert worden wären.

Dies schmälert keinesfalls die Leistung dieses kleinen Burschen der sich sehr genau, fast wie ein Profi, an die Regieanweisungen hält.

Vielleicht hätte der Film noch an Dichte und Glaubwürdigkeit gewonnen, wenn das Ganze in die Form eines Traumes eingepackt worden wäre.

ALPHONSE DAUDET ET LA PROVENCE von Léon Weis

Ausgezeichnete Dokumentation, wenn auch mit einigen Abstrichen in punkto Regie und Schnitt.

Vielleicht auch etwas zu didaktisch vom Kommentar aus. Auf Grund seines profunden Wissens, das er dem Zuschauer zu vermitteln versuchte, sah sich der Autor quasi gezwungen etliche Bildsequenzen ohne wirklichen Mehrwert für den Film, einzubauen.

Mit **drei** Sternen wurden ausgezeichnet: (in der Reihenfolge der Vorführung)

ALTO ADIGE von Wolfgang Lange

Hier entstand lediglich ein guter Urlaubsfilm, den auch ein inhaltlich ausgezeichneter Kommentar nicht zu einer Dokumentation aufwerten konnte. Positiv zu bewerten ist die

sehr ansprechende Kameraarbeit.

Leider gibt es keinen Spannungsbogen, weil die einzelnen Sequenzen ohne erkennbaren roten Faden zusammengefügt wurden, Dies alles ergibt ein Mosaik der Landschaften, mit ihren Bergen und Burgen.

So bleibt der Film ein formal ansehnliches Werk, das jedoch keine eigentliche Botschaft zu vermitteln vermag.

WEST ALGARVE von Jeannot Huberty

Allem Anschein nach wurde dieser Film ursprünglich als Urlaubsfilm konzipiert. Dank einer guten filmischen Gestaltung des vorhandenen Materials und mit Hilfe eines ausgezeichneten Kommentars erhob er sich im Nachhinein in die Kategorie eines Reiseberichts, nicht zu verwechseln mit einer Dokumentation. Fazit: ein gut inszenierter, mit großartigen Aufnahmen gespickter Film und mit gutem Kommentar.

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

29th Croatian one-minute film festival	Pozega Kroatien	23-27/06/21	crominute.hr
21. Festival "Unprecedented Cinema"	Tallin Estland	03-05/09/21	enff.eu
Internationales Naturfilmfestival	Eckernförde Deutschland	04-19/09/21	greenscreen-festival.de
Festvial der Nationen	Lenzing Österreich	09-14/09/21	
Festival international du film de Nancy	Nancy Frankreich	27/08-05/09/21	fifnl.com
Encounters International Short Film & Animation Film Festival	Bristol England	09/21	encounters-festival.org.uk
Festival Nature	Namur Belgien	15-24/10/21	festivalnaturenamur.be
15. Grand OFF Film Festival	Warschau Polen	29/11-06/12/21	grandoff.eu

Weitere Filmfestivals sind zu finden unter :

- https://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_courts_métrages_en_Europe
- http://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_cinéma
- le-court.com/films_platform
- festivalfocus.org
- wbimages.be

WICHTIGE INFOS

Einige unserer Mitglieder haben oder hatten bereits das Problem, dass man beim Verschicken von Videos oder Fotos an seine Grenzen stößt. Entweder ist die Kapazität des Videos zu groß oder das Herunterladungsdatum ist zu kurz. Hier einige Adressen die Abhilfe schaffen könnten.

	Maximalkapazität	Verfügbarkeitsdatum
wetransfer.com	2 Gb	7 Tage
grosfichiers.com	4 Gb	14 Tage
transferxl.com	5 Gb	7 Tage
myairbridge.com	20 Gb	2-3 Tage
filemail.com	50 Gb	7 Tage

INORACC
30, rue de l'Industrie
L-8069 BERTRANGE-STRASSEN
Tél: 2648 2051
Fax: 2648 2052
www.inoracc.lu
inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes en hydraulique et pneumatique

Mir kënne vill méi wei just drécken

reka
print+

Imprimerie et atelier graphique
2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange
Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu



		SERVICE COPIES		MAGASIN PHOTO
<p>Ouvert du mardi au samedi 9h00 - 12h30 et 13h30 - 18h00</p> <p>2, rue Bolivar L-4037 Esch-sur-Alzette Tél. +352 54 21 24 f CK image</p> <p>ck-image.lu</p>	<p>Notre service copies offre une multitude de prestations liées à l'impression, la numérisation et la finition de vos documents en petit et en grand format.</p> <p>Rendez-vous sur ck-image.lu pour un devis en ligne.</p>	<p>Une grande variété d'appareils photo et d'accessoires neufs adaptés à tous les photographes. Conseils et entretien de votre matériel par des professionnels. Service de réparation via des centres officiels agréés. Vente et reprise de matériel d'occasion.</p>		



MARNACH | WILTZ | TROISVIERGES

MIR GESINN EIS.

Tél 97 90 54 43a Grand-Rue Troisvierges	Tél 95 83 69 15 rue des Tondeurs Wiltz	Tél 26 37 88 90 Shopping Mile Nordstrooss Marnech
------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

www.optiquebley.lu • optbley@pt.lu